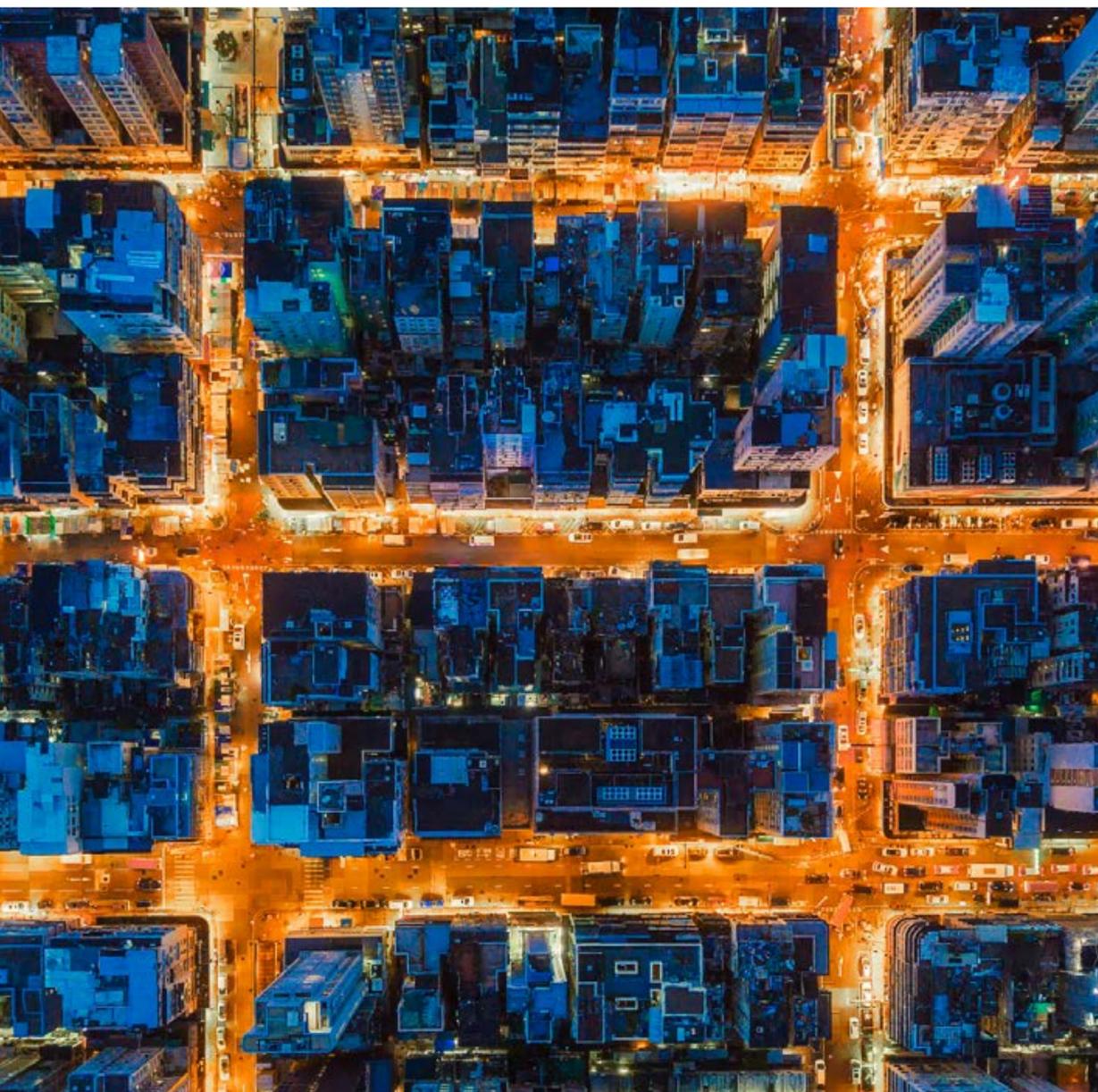


IKOR 

Mehr Compliance und Automatisierung im Umsatzsteuer-Meldeprozess

Steigende Anforderungen: Warum SARA Teil Ihres
Deklarationsprozesses sein sollte

SARA 



Inhalt

Mehr Compliance im gesamten Umsatzsteuer-Prüfprozess

Jedes Jahr rückt die Umsatzsteuer weiter in den Fokus der Prüfer. Als Resultat steigen die Compliance-Anforderungen und der Aufwand für die Steuerabteilungen im Umsatzsteuer-Meldeprozess kontinuierlich an.



Frauke Boelsen,
Produktmanagerin



Miklós Hegybíró,
Geschäftsführer IKOR Products

In der dynamischen Unternehmenswelt ändern sich gleichzeitig und kontinuierlich die ERP-Systemlandschaft sowie damit die Buchungsprozesse. Beispielsweise durch Upgrades (etwa durch SAP S/4 HANA) oder An- und Verkäufe von Unternehmensteilen.

Die Ressourcen in Steuerabteilungen wachsen allerdings nicht in gleichem Verhältnis mit. Ohne die erforderliche Software ist der Aufwand somit kaum zu bewältigen. Buchungen müssen aus verschiedenen ERP-Systemen zusammengeführt, plausibilisiert, korrigiert und gemeldet werden. Im Anschluss wollen die buchhalterischen Konsequenzen der Anpassungen und Korrekturen auf Einzelbelegebene sowie in der Organschaft verbucht werden. Dabei sind immer komplexere Compliance-Anforderungen einzuhalten. Diese erstrecken sich von Mindestprüfumfängen über Vier-Augen-Freigabeverfahren bis hin zur revisionssicheren Dokumentation aller Anpassungen und Prüfschritte im VAT-CMS.

Die Digitalisierung wird hier immer als Heilsbringer gesehen. Eine Vielzahl von Angeboten am Markt will Steuerabteilungen samt Rechnungswesen im digitalen Umsatzsteuer-Management unterstützen. Dabei stellt sich wiederholt die Frage: Welche Software leistet tatsächlich den gewünschten Mehrwert? Und: Ist diese ihr Geld tatsächlich wert?

Fachabteilungen und Budgetverantwortliche stellen sich diese Fragen zu Recht, wenn eine neue Lösung zu implementieren ist. Mit dem [SAP-Add-on SARA](#) können wir beide wichtigen Fragen jeweils mit einem klaren „Ja!“ beantworten.

Das ist SARA

SARA steht als Akronym für „(Umsatz-) Steuer Automatisiert Realisieren und Anmelden“

Wie SARA den bereichsübergreifenden Meldeprozess vereinfacht

Als einziges vollständiges in SAP integriertes Add-on unterstützt SARA Sie dabei, alle Prozesse rund um die Erstellung von Umsatzsteuer-Deklarationen an einem Ort abzubilden. Manuelle Prozesse werden konsequent automatisiert, das VAT-CMS direkt in den Deklarationsprozess integriert und die Kollaboration zwischen Steuerabteilung und dem Rechnungswesen durch einen intelligenten Workflow optimiert.

Das vorliegende Whitepaper skizziert, warum es sich lohnt, auch Ihre Steuerabteilung und Ihr Rechnungswesen durch automatisierte Prozesse in SARA zu entlasten und den gesamten Meldeprozess revisionssicher in einem Tool zu vereinen.

Darum sollte SARA Teil Ihres Deklarationsprozesses sein

Mehr Compliance und Automatisierung im Umsatzsteuer-Meldeprozess

Das deutsche Umsatzsteuergesetz hat nur 29 Paragraphen. Obgleich es nicht das umfangreichste Gesetz ist, machen es viele Ausnahmen kompliziert. Zahlreiche Vorschriften ändern sich ständig, und es kommen neue Regelungen hinzu. Eine Umsatzsteuer-Compliance-Software kümmert sich um die Einhaltung aller für die Deklaration notwendigen Vorschriften. Die Automatisierung der Umsatzsteuermeldung direkt im SAP-System entlastet Steuerexperten und beschleunigt die Bearbeitung.

Steigende Anforderungen der Umsatzsteuer-Compliance meistern

Im Umsatzsteuer-Deklarationsprozess verlassen sich viele Unternehmen auf manuelle Eigenentwicklungen in Form ihrer Excel-Lösungen. Einfach aufgesetzt entwickeln sich diese schnell zu einem unübersichtlichen Gewirr aus Datenblättern, Verlinkungen und Kommentaren. Anpassungen sind nur schwer nachvollziehbar. Und schnell schwindet auf Seiten der Prüfer die Akzeptanz gegenüber der Dokumentation.

Die Übersicht bei einem zunehmend großen Tool-Angebot zu bewahren, ist nicht immer einfach. Der Teufel steckt hier im Detail. Meist zeigt sich der tatsächliche Anspruch an eine Software erst nach einer vertiefenden Analyse des gesamten Prozesses. Hier müssen Anwender und Entscheider „Pain Points“ identifizieren, die sich mit Hilfe digitaler Technologien lösen und automatisieren lassen.

Auch die Anforderungen der Betriebsprüfung und der Revision steigen kontinuierlich. Der Prüfaufwand erhöht sich regelmäßig. Die dokumentierte Einhaltung des Mehraugenprinzips wird forciert. Zudem ist die revisionssichere Dokumentation aller Anpassungen gefordert. Und das für Sachverhalte, bei denen zwischen der Bearbeitung und der Prüfung mehrere Jahre liegen können.

Tools helfen, diesem Aufwand zu begegnen und die Kapazitäten in den Steuerabteilungen effizient zu nutzen: Deren Ressourcen steigen nicht automatisch mit höheren Anforderungen. Um bei der Erstellung aller umsatzsteuerlichen Deklarationen mit den Anforderungen Schritt zu halten, ist ein gezielter Blick auf die einzelnen Prozessphasen erforderlich. Bei Datenaufbereitung, Plausibilisierung oder Dokumentation hilft nur der gezielte Einsatz von Software: Dieser ermöglicht es dem Ersteller, all diesen Anforderungen tatsächlich gerecht zu werden.

Zwischen Digitalisierungsprojekten und SAP-S/4-HANA-Umstellungen müssen sich Unternehmen immer wieder fragen, wie sie den aktuellen und künftigen Herausforderungen begegnen werden. Die Steuerabteilung sollte Anforderungen bereits frühzeitig im Prozess platzieren, um später keine bösen Überraschungen zu erleben. Dagegen hilft ein klarer Blick auf die Lösungsräume: Eine rein problemorientierte Sichtweise verliert sich zu schnell in theoretischen Gedankenspielen.



Potenziale adressieren, lösungsorientiert agieren

Veränderungen kommen selten von allein. In der Konzernwelt gehen entweder eine oder gar mehrere Bestandsaufnahmen und Analysen voraus. Unternehmen sollten neue Ziele möglichst frühzeitig ins Auge fassen und platzieren. Nur so lassen sich die Herausforderungen von morgen bereits heute adressieren und das eigene Handeln auf die Zukunft ausrichten.

Herausforderungen erkennen, Handlungsfelder adressieren, lösungsorientiert agieren

Heterogene Systemlandschaft und Belegvolumen

Egal ob Unternehmenszukäufe oder historisch gewachsene Strukturen dominieren: Eine heterogene Systemlandschaft mit verschiedenen ERP-Systemen macht schon allein die Datenaufbereitung vor der eigentlichen Prüfung zur Herausforderung. Vorsysteme mit steuerrelevanten Buchungen ohne Steuerkennzeichen verursachen weiteren Anpassungsbedarf. Auch bei einem SAP-Standard lassen sich die Buchungskreise auf verschiedene Mandanten festlegen.

Jeder Systembruch erhöht die Fehleranfälligkeit des Prozesses. Die Datenaufbereitung frisst bereits einen Großteil der Bearbeitungszeit, ohne dass ein Prüfschritt durchgeführt wurde. Die Menge an meldungsrelevanten Belegpositionen macht eine händische Vollprüfung unmöglich. Eine nicht systemgestützte Suche nach Unstimmigkeiten ist die Suche nach der berühmten Nadel im Heuhaufen. Eine manuelle Prüfung ist jedoch nur in begrenztem Rahmen möglich.

Auf dem Weg zur erfolgreichen Meldung müssen Unternehmen zeitintensive Stolpersteine überwinden. Die top drei sind:

Rechnungslegungs-Vorschriften und Buchungsqualität

Grundlage aller umsatzsteuerlichen Meldungen sind Buchungen aus dem Rechnungswesen. Unzureichende Validierungen, Abweichungen zwischen der Buchungsperiode und der steuerlich relevanten Meldeperiode sowie nicht korrekt gewählte Steuerkennzeichen führen zu manuellem Handlungsbedarf: etwa bei jahresübergreifenden Sachverhalten und der umsatzsteuerlichen Zuordnung zu dem zurückliegenden Geschäftsjahr.

Revisionssichere Dokumentation

Die revisionssichere Dokumentation, die belegt, dass interne Vorgaben und Prüfschritte eingehalten wurden, wird zunehmend komplexer. Vier Augen sehen mehr als zwei. Sechs Augen sehen mehr als vier. Wie sieht es mit dem Mehraugenprinzip als Kontrollmaßnahme aus? Wie wurde die Stichprobe der geprüften Belege ermittelt? Wie wurden Fehler angepasst? Wie erfolgte im Nachgang auch eine buchhalterische Korrektur des Sachverhalts? Die Steuerabteilung muss diese und weitere Fragen dokumentieren und vorhalten. Sind die Prüfschritte nicht direkt im Meldungsprozess integriert, müssen diese in einem separaten Dokument oder System hinterlegt sein. Unveränderbarkeit sowie Kontrolle, dass das Tax-CMS in jeder Meldung eingehalten wird, werfen wichtige Folgefragen auf.

3

Umsatzsteuer-Meldewesen: Ihre Strategie umsetzen

Effektiv und effizient zu arbeiten heißt, Aufgaben mit wenig Aufwand zu erledigen: Rechnungswesen und Steuerabteilung schonen Ihre Ressourcen, dadurch dass Sie Aufgaben explizit nicht wiederholt nacharbeiten oder kontrollieren müssen. Die Unternehmensrealität fordert Unternehmen längst auf, ihre Mitarbeiter:innen in allen Arbeitsbelangen bestmöglich zu unterstützen. Dazu zählt auch, die richtige Software einzusetzen.

Ziele richtig formulieren und Prioritäten setzen

Egal ob durch ein Digitalisierungsprojekt, die Umstellung auf SAP S/4 HANA oder die Notwendigkeit einer Prozessoptimierung – zu Beginn stehen meist die **Ziele und Prioritäten**.

Effizienz, Transparenz, Nachverfolgbarkeit und Kostenreduktion im Fokus

Um den Bedarf und die Kernziele klar zu definieren, unterstützen wir Organisationen dabei, folgende **Leitfragen** zu beantworten:

Welcher Zeitanteil entfällt auf die Datenaufbereitung in Form von manuellen Arbeitsschritten im Rahmen der Vorbereitung einer Umsatzsteuermeldung?

Wie werden Meldungsdaten automatisch plausibilisiert, bevor die eigentliche Prüfung beginnt?

Wie viele Systembrüche sind bei einer Umsatzsteuermeldung zu überwinden?

Wie werden Anpassungen in der Meldung revisionssicher vorgenommen und dokumentiert?

Welcher Zeitanteil entfällt auf das Tracking und die Dokumentation von Anpassungen und den aktuellen Bearbeitungsstand im Rechnungswesen?

Wie können Ergebnisse von einzelnen Meldungen übersichtlich ausgewertet und transparent gemacht werden?

Wie werden die Meldedaten an das ELSTER-Portal übermittelt – nicht nur für Umsatzsteuer-Voranmeldung und ZM, sondern auch und vor allem für die Umsatzsteuer-Jahreserklärung?

Wie werden die USt-IDs in einer ZM vor der Meldung validiert?

Wie lassen sich Korrekturen von Anpassungen verbuchen?

Wie wird die Organkreisverrechnung sowie die Be- und Entlastung des Zahllastkontos gegenüber dem Finanzamt gebucht?

Wie lässt sich der gesamte Umsatzsteuer-Meldeprozess revisionssicher dokumentieren?

Wie erreichen Unternehmen systematisch eine hohe Buchungsqualität und stellen diese dauerhaft sicher?

Die Antwort auf all diese Fragen bildet – im Rahmen einer ehrlichen und objektiven Analyse – lediglich den ersten Schritt. Der Nutzen eines Tools sowie die Bewertung beim Abgleich verschiedener Lösungen lassen sich nur im Hinblick auf die Ergebnis-

optimierung jeder einzelnen Frage vornehmen. SARA stellt sich dieser Bewertung am Markt und gegenüber jeder Konzernsteuer- und Konzern-IT-Abteilung mit höchster Transparenz.

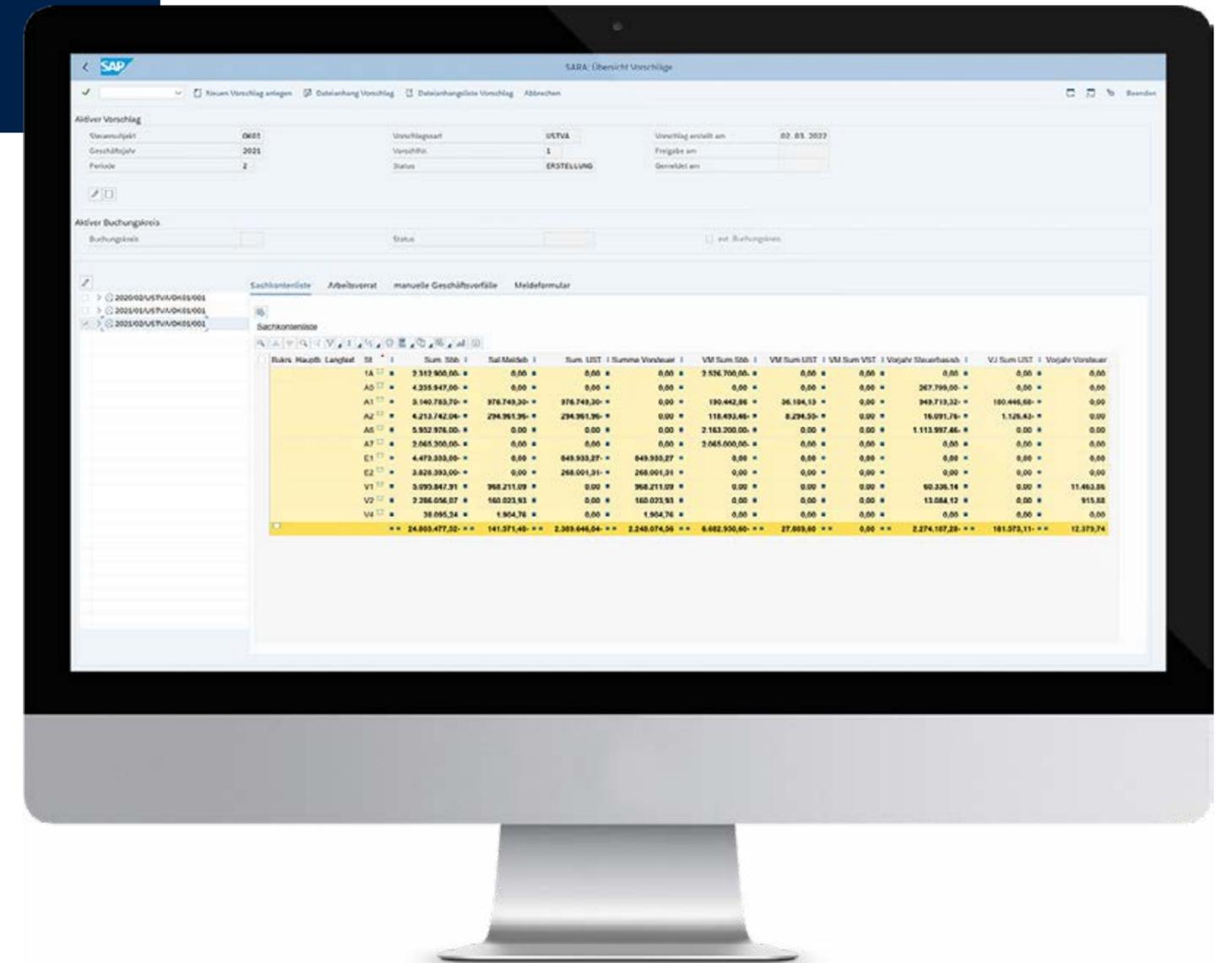
4

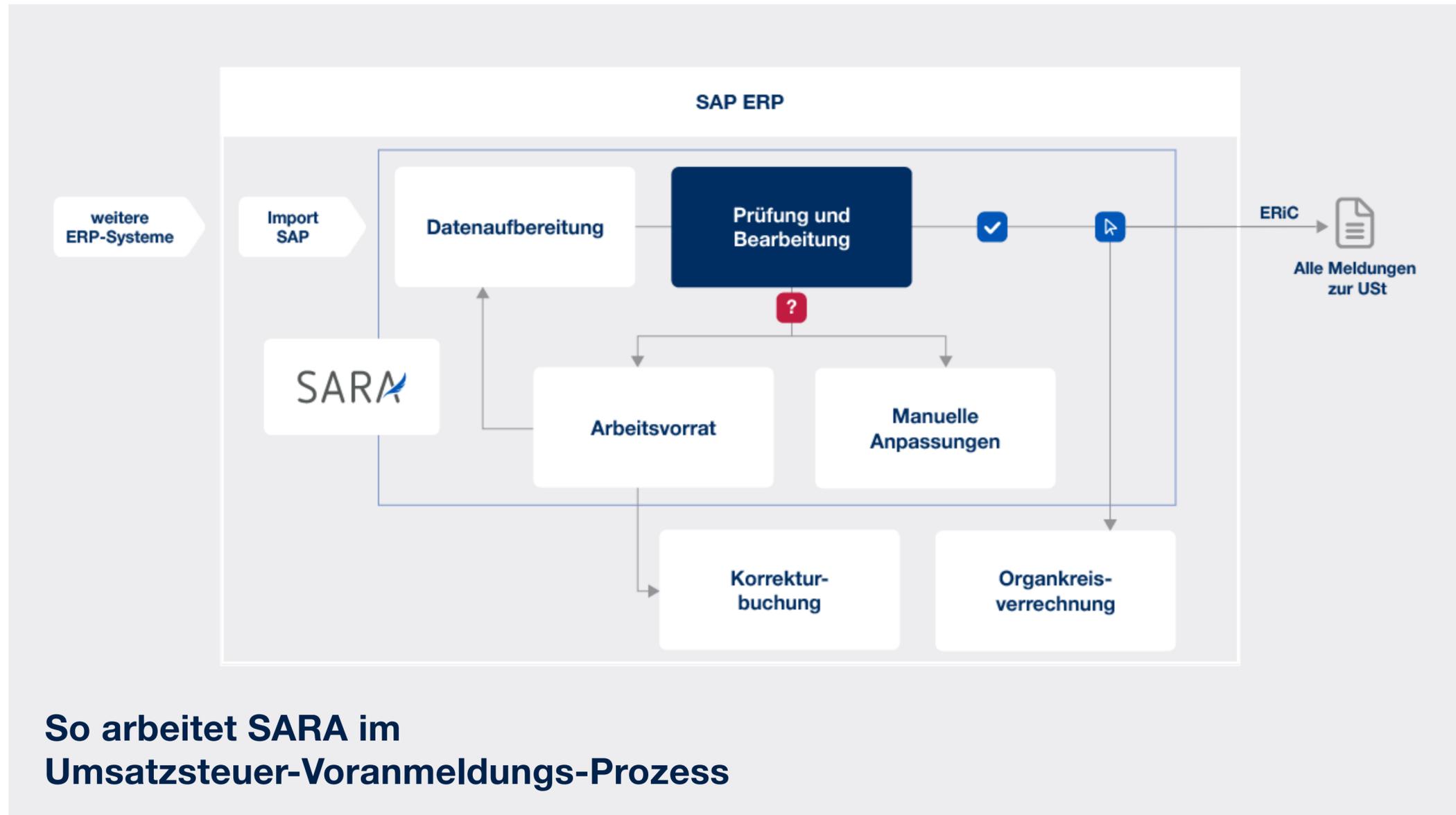
Transparent, revisionssicher, automatisiert: So arbeitet SARA

Sich ändernde Umsatzsteuerregeln oder Erstellung von Meldungen für komplexe Organschaften: Mit SARA stehen Sie im Umsatz-Steuermeldewesen auf der richtigen Seite. Das SAP-Add-on unterstützt Sie bei der Umsatzsteuervoranmeldung, der Umsatzsteuerjahreserklärung, der Zusammenfassenden Meldung, der Dauerfristverlängerung und der Sondervorauszahlung. Der manuelle Aufwand reduziert sich; der Workflow optimiert die Zusammenarbeit zwischen Steuerabteilungen und Rechnungswesen.

Wie Sie Ihren Deklarationsprozess mit SARA optimieren

Die in SAP integrierte Lösung SARA unterstützt Sie dabei, Ihren Umsatzsteuer-Deklarationsprozess transparent, revisionssicher und automatisiert abzubilden. Egal, ob Sie mit der Umsatzsteuer-Voranmeldung, der Umsatzsteuer-Jahreserklärung, der Zusammenfassenden Meldung (ZM), einer Sondervorauszahlung, einer Dauerfristverlängerung oder der Datengrundlagen-Erstellung für Meldungen in anderen EU-Ländern befasst sind: SARA leitet Nutzer:innen mit automatisierten Workflows durch die verschiedenen Meldungsarten. Die Lösung unterstützt Sie bei der Erstellung von Meldungen für Einzelgesellschaften und komplexe Organschaften – egal ob Sie auf einem oder mehreren ERP-Systemen arbeiten.





Als einziges in die SAP-Software vollintegriertes Add-on bildet SARA alle angrenzenden Prozesse rund um die Erstellung von Umsatzsteuer-Deklarationen in SAP R/3 oder SAP S/4 HANA ab.

Das Tool bereitet den Buchungsstoff für die jeweilige Meldung auf und strukturiert die Daten zur direkten Bearbeitung bis auf Belegpositionsebene – pro Buchungskreis, steuerlichem Sachverhalt und Sachkonto.

SARA unterstützt diese Umsatzsteuer-Meldungsarten

Umsatzsteuervoranmeldung
(USTVA)

Umsatzsteuerjahreserklärung
(USTJAE)

Sondervorauszahlung/
Dauerfristverlängerung

Zusammenfassende Meldung
(ZM)

Erstellung der Datengrundlage für
Meldungen in anderen EU-Ländern

Mithilfe einer Vielzahl von automatisierten Plausibilitätsprüfungen werden die Datensätze zusätzlich und vorab auf Auffälligkeiten geprüft. Anschließend erstellt SARA vollautomatisch das Meldeformular mit den relevanten Datensätzen. Die finalen Meldungen werden nach der Freigabe über die ERiC-Schnittstelle an das zuständige Finanzamt übermittelt.

Ändern sich Formulare oder Schnittstellen, werden diese unmittelbar nach Bekanntwerden in SARA ergänzt und stehen pünktlich mit dem nächsten Release zur Nutzung bereit – als Kernelemente des IKOR-Support- und Wartungsversprechens.

SARA auf einen Blick:

Mehrwerte für Steuerabteilungen und Rechnungswesen



Das SAP-Add-on reduziert manuellen Aufwand bei der Erstellung einer Meldung und der Analyse von deren Datengrundlage signifikant.



SARA steigert die Sicherheit gegenüber der Betriebsprüfung. Die Lösung sorgt für eine integrierte Umsetzung von Compliance-Vorgaben und eine revisions-sichere Dokumentation.



Der Workflow für Abstimmungen zwischen Steuerabteilungen und Rechnungswesen sorgt für eine verbesserte, übergreifende Zusammenarbeit der Fachbereiche.



SARA: EIN SAP-Add-on, viele Vorteile

Im Rechnungswesen wie auch in den Steuerabteilungen kann man sich das Arbeitsleben schwerer oder leichter machen. SARA zahlt definitiv auf Letzteres ein: Die vielen Vorteile rund um Compliance, Kollaboration und Automatisierung liegen auf der Hand. Und das Beste: Die Qualität der Umsatzsteuer-Deklaration steigt – ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Ist SARA wirklich für jedes Unternehmen das passende Tool? – Nein!

Als SAP-Add-on ist SARA **nicht** für Unternehmen geeignet, die:

- kein SAP-System für ihren Finance-Bereich einsetzen,
- die bereits SAP DRC (vormals ACR) für ihre Meldeprozesse nutzen,
- als KMU im Rahmen ihrer S/4-HANA-Strategie ausschließlich auf die SAP S/4 HANA Cloud, Public Edition setzen.



Für alle Unternehmen, die heute nicht-SAP-integrierte Lösungen nutzen, stellt SARA eine gute Alternative dar: Die Lösung sorgt dafür, Systembrüche und manuelle Tätigkeiten bei der Übertragung zu vermeiden und stellt somit den Status automatisierter Konsolidierungen im Modul SAP FI in Frage.

6

Fazit: Damit Ihr Go-Live gelingt

Das SAP-Add-on SARA lässt sich schnell und einfach implementieren und ausprägen. Nach User Acceptance Testing (UAT) und spezifischen Mitarbeiterschulungen nach Nutzerkreisen aus dem Rechnungswesen, der IT und der Steuerabteilung sind die Kolleginnen und Kollegen in den Fachbereichen bereit und fähig, mit SARA den Umsatzsteuer-Meldeprozess zu gestalten.

Schnell vom Kick-off zum Go-Live

Die Implementierung von SARA ist denkbar einfach: Nach Analyse der maßgeblichen Meldeprozesse und einer fachlichen Konzeption wird SARA zusammen mit einem initialen Customizing ausgeliefert. **Alle relevanten Funktionen stehen bereit und lassen sich nach Bedarf aussteuern.**

Tipp

Die SAP-IT sollte möglichst früh in den Prozess integriert werden. Dies stellt sicher, dass alle Beteiligten involviert sind und sich die Implementierungsschritte effizient abarbeiten lassen.

Fokusthemen für die IT:

- Transport- bzw. Customizing-Prozess
- Berechtigungen
- Schnittstelle für Meldung und USt-ID-Prüfung

JETZT steht SARA bereit

SARA bildet die buchhalterischen Workflows ab, optimiert die relevanten Prozesse und bringt mehr Compliance und Automatisierung in Ihren Umsatzsteuer-Meldeprozess.

Als effizientes Tool zur

✓
Automatisierung

✓
Digitalisierung

✓
IKS-Prozess-Unterlegung

Im Kontext der umsatzsteuernahen Prozesse führt kein Weg an SARA vorbei.

Challenges Sie uns jetzt

Jedes Unternehmen und dessen Prozesse sind hochindividuell. SARA ermöglicht vielfältiges Customizing, damit bilden Sie Ihren Deklarationsprozess vom Anfang bis zum Ende in einem einzigen Tool ab.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit unseren Expert:innen Frauke Boelsen und Miklós Hegybíró und erfahren Sie:

- Welche Arbeitsschritte SARA in Ihrem Umsatzsteuer-Deklarationsprozess automatisieren kann.
- Warum die Zusammenarbeit zwischen Steuerabteilung und Rechnungswesen mit SARA ein Gewinn für beide Seiten ist.
- Wie sich Ihr Umsatzsteuer-Meldeprozess revisionssicher für alle Meldungsarten in SAP abbilden lässt.

Gern geben wir Ihnen bei einer Produktpräsentation einen Einblick, was SARA leistet. Gemeinsam beleuchten wir Ihre Anforderungen und Lösungsoptionen.

Sprechen Sie uns jetzt an!



Frauke Boelsen
Produktmanagerin



Miklós Hegybíró
Geschäftsführer IKOR
Products

IKOR 

Part of **X1F**

IKOR Products ist eine hundertprozentige IKOR-Tochter.
Mit Hauptsitz in Hamburg ist IKOR Teil der X1F-Holding.

IKOR GmbH und IKOR Products GmbH
Borselstraße 20
22765 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 8199442-0
Telefax: +49 (0)40 8199442-42
E-Mail: info-products@ikor.one

Über IKOR

Als europaweit aufgestellte Technologieberatung, Plattformintegrator und Software-Hersteller digitalisiert IKOR mit Hauptsitz in Hamburg die Geschäftsmodelle insbesondere von Versicherern, Banken und des Public Sectors mit Fokus auf automatisierte End-to-End-Prozesse sowie zukunftsfähige Systemlandschaften.

Mit mehr als 300 Mitarbeitenden an acht Standorten in Deutschland, Österreich, Serbien, Polen und Großbritannien verbinden IKOR-Expert:innen seit 25 Jahren alle Teilnehmer der digitalen Wirtschaft und der Schnittstellen-Ökonomie. IKOR ist Teil des auf die Finanz- und Versicherungsbranche fokussierten IT-Lösungsanbieters X1F.

ikor.one